

**Einsetzung eines Untersuchungsausschusses Treuhand in Thüringen:
Erfolgsgeschichte oder Ausverkauf – Rolle und Untersuchung der Arbeit der
Treuhandanstalt und der zuständigen Niederlassungen im Gebiet des heutigen
Thüringens**

Zum Antrag der Abgeordneten Bühl, Gottweiss, Henkel und weiterer Abgeordneter der
Fraktion der CDU - Drucksache 7/3665

Ja, vielen Dank, auch für die Arbeit des Servicepersonals hier, damit wir hier arbeiten
können.

(Beifall DIE LINKE, CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)

Herr Möller, das ist das übliche Spiel, das Sie als AfD hier treiben, sich sozusagen
Themen zu nehmen, die andere schon längst bearbeiten und dann zu sagen: Wir sind die
einzigen, die wissen, wie es richtig geht. Aber ich sage Ihnen: Sie haben auch zwei Jahre
Zeit gehabt, hier diesen Treuhanduntersuchungsausschuss, wenn er Ihnen doch so
wichtig ist, einzurichten und haben es auch nicht geschafft.

(Unruhe AfD)

(Zwischenruf Abg. Lehmann, SPD: Sie haben doch zurückgezogen!)

Wir sagen Ihnen: Wir wollen tatsächlich diese Enquetekommission mit der Möglichkeit, alle
Akten beleuchten zu können, ausrüsten. Und da die Akten aber wie vorhin gehört noch gar
nicht vollständig zur Verfügung stehen – sie sollen erst in zwei Jahren alle zugänglich
sein –, ist es sicherlich wichtig, dass wir jetzt diese Arbeit beginnen mit einer
Enquetekommission und dann mal schauen, wie wir zu den Akten kommen. Aber wenn
Sie sich hier hinstellen und sagen, Sie hätten jetzt als einzige das Treuhandthema
entdeckt, dann weiß jeder hier im Raum, dass das einfach nicht stimmt.

(Beifall DIE LINKE)

Das ist ein Nebel, den Sie hier verbreiten, ein blauer Nebel, und dieser blaue Nebel wird
sich ganz schnell verflüchtigen.

(Beifall DIE LINKE)